

Tempo-30-Vorschlag der Grünen fällt bei Usern durch

Umfrage: 52 Prozent gegen schärfere Geschwindigkeitsbegrenzung

Bremen (wk). Wenn es nach den Grünen geht, soll in Zukunft auf vielen Straßen in Bremen Tempo 30 gelten. Die Nutzer von WESER-KURIER Online wenden sich in einer Umfrage mehrheitlich gegen das Vorhaben und unterstützen damit die ablehnende Haltung des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC) und der Handelskammer.

Insgesamt haben sich an der nicht repräsentativen Umfrage 1996 Internetnutzer beteiligt. 52 Prozent (1028 Stimmen) halten den Vorschlag der Grünen, die Höchstgeschwindigkeit in allen Wohnstraßen und sogenannten Wohnsammelstraßen von Tempo 50 auf 30 Kilometer pro Stunde zu reduzieren, für keinen guten Plan, der vor allem auf Kosten der Gewerbetreibenden ginge. 25 Prozent (499 Stimmen) sehen den Vorschlag differenzierter und finden, dass für jede Straße einzeln über eine Tempobegrenzung entschieden werden müsse. 23 Prozent der Teilnehmer (469 Stimmen) gehen weiter und sprechen sich sogar dafür aus, mit Tempo 30 in vielen Straßen der Stadt Unfallzahlen und Lärmbelastung zu reduzieren.

Ihren umstrittenen Vorschlag hatten die Grünen in der vergangenen Woche präsentiert. Demnach soll die Höchstgeschwindigkeit in allen Wohnstraßen und sogenannten Wohnsammelstraßen von Tempo 50 auf 30 Kilometer pro Stunde reduziert werden. Laut Ralph Saxe, verkehrspolitischer Sprecher der Bremer Grünen, gehe es bei dem Vorhaben hauptsächlich um eine geringere Lärmbelastung und den Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer. So reduziere sich bei einer Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde der Bremsweg eines Autos um die Hälfte. Auf den meisten, aber nicht auf allen Straßen wollen die Grünen das neue Tempolimit ein-

führen. So könne auf „ausreichend sicheren Hauptverkehrsstraßen und Haupttrouten der Wirtschaftsverkehre weiter Tempo 50 gelten“, heißt es in einem Positionspapier, mit dem der Landesverband für das Anliegen werben will.

Die Handelskammer kritisierte das Vorhaben genauso wie der ADAC. Und auch der Koalitionspartner SPD zeigte sich irritiert, zumal derzeit über einen neuen Verkehrsentwicklungsplan debattiert werde.

» Die neue Abstimmung beschäftigt sich mit der Überlegung, die Weserburg unter Denkmalschutz zu stellen. Machen Sie mit unter www.weser-kurier.de/bremen



Stadtweit Tempo 30? Für ihren Vorschlag erten die Bremer Grünen viel Skepsis. FOTO: DPA